

Fabi-Abstimmung

PODIUM Im Rahmen der Fabi-Abstimmung (Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur) am 9. Februar findet heute um 19.30

HEUTE

Uhr im Bahnhofbuffet Luzern ein Podiumsgespräch mit Regierungsrat **Robert Küng** und der grünen Nationalrätin **Regula Rytz** statt.

Experte kritisiert Info-Strategie

KRIENS ber. Die SVP warf dem Gemeinderat bei dessen Information zum Zentrumsprojekt Manipulation vor. Gemeindepräsident Paul Winiker (SVP) konterte, der Abstimmungskampf gelte erst als eröffnet, wenn die Abstimmungsunterlagen versandt worden seien – also ab dieser Woche. Der Gemeinderat müsse sich erst von diesem Zeitpunkt an zurückhalten (Ausgaben vom 3. und 11. Januar).

Dem widerspricht Bernhard Rüttsche, Professor für Öffentliches Recht an der Universität Luzern. «Aus der Praxis des Bundesgerichts ergibt sich, dass die verfassungsrechtlichen Anforderungen nicht erst zum Zeitpunkt des Versands des Stimmmaterials greifen, sondern bereits vorher zu beachten sind», stellt er klar. Auf Bundesebene beginne der Abstimmungskampf mit der Festlegung des Abstimmungstermins. Im Krienser Fall wäre das der 20. November 2013.

«Die Rechtslehre vertritt jedoch überwiegend die Auffassung, dass der Abstimmungskampf bereits mit der Abstimmungsgegenstands beginnt», so Rüttsche. Also sobald die Vorlage durch Gemeinde- und Einwohnerrat verabschiedet wurden. In Kriens wäre das der 7. November 2013. Ab dann dürfe die Gemeinde nicht massiv mehr für die Information aufwenden, als auch Gegnern der Vorlage finanziell zugemutet werden könne.

SVP fordert Konsequenzen

Die SVP kritisiert unter anderem einen Film der Gemeinde, in dem nur Befürworter zu Wort kommen. Im aktuellen SVP-Newsletter fordert Präsident Peter Portmann nun, dass die Gemeindebehörden das «gemeindeeigene Propagandamaterial» auf öffentlichen Plätzen und im Internet sofort entfernen.

Millionen-Bau für Heilpraktiker



So soll die neue Heilpraktikerschule an der Luzernerstrasse 27 in Ebikon ab Januar 2015 aussehen. Visualisierung Stefan Vonlanthen, Unit Architekten AG

EBIKON Die Heilpraktikerschule Luzern zügelt 2015 nach Ebikon. Das neue Gebäude soll 8,2 Millionen Franken kosten.

STEFANIE NOPPER
stefanie.nopper@luzernerzeitung.ch

In der privaten Heilpraktikerschule HPS GmbH an der Gesegnetmattstrasse 14 in Luzern wird es eng. «Die Nachfrage an naturmedizinischen Ausbildungen steigt – wir platzen zurzeit aus allen Nähten», so Inhaber Peter von Blarer. Darum lassen er und seine Frau Ulrike ein neues Schulgebäude auf dem zurzeit leer stehenden Areal an der Luzernerstrasse 27 in Ebikon errichten.

Gestern erfolgte der Spatenstich für das 8,2-Millionen-Projekt auf dem Grundstück gegenüber dem Schmiedhof in Ebikon. Hier sollen den angehenden Heilpraktikern künftig acht bis elf statt bisher drei grosszügige Schulräume zum Lernen und Arbeiten zur Verfügung stehen. «Die Nachfrage an Ausbildungen im Bereich Naturheilkunde steigt wegen der zurzeit vom Bund geplanten eid-

genössischen Abschlüsse», so Peter von Blarer weiter. Dies, weil sich dieser Bereich immer mehr professionalisiere. Bereits Anfang 2015 soll der Unterricht am neuen Standort stattfinden können.

Die Fassade der dreigeschossigen Schule wird aus einer Holzbaukonstruktion bestehen, und das Haus soll eine Tiefgarage erhalten. Zudem sei ein «riesiger Studenten-Aufenthaltsraum» sowie eine Art Innenhof-Garten geplant.

Investition grösser als budgetiert

Noch vor gut einem Jahr waren für den Bau Investitionskosten von 5 Mil-

«Die Nachfrage steigt wegen der geplanten eidgenössischen Abschlüsse.»

PETER VON BLARER,
INHABER DER SCHULE

lionen Franken geplant. Nun aber kostet er 3,2 Millionen Franken mehr als budgetiert: «Wir haben noch einmal das ursprüngliche Volumen des Gebäudes vergrössert und die Einrichtung hinzugegerechnet. Zudem hat die Tiefgarage

stark zu Buche geschlagen», sagte Peter von Blarer beim Spatenstich.

Die aktuelle Vergrösserung ist nicht die erste in der Geschichte der Heilpraktikerschule. Bereits die erste Schule in Adligenswil wurde nach nur sieben Jahren Betrieb zu klein. Zehn Jahre später zügelte die Familie von Blarer in die Villa an der Gesegnetmattstrasse in Luzern. Mit dem aktuellen Neubau an der Luzernerstrasse in Ebikon wächst die Schule nun noch einmal um das Doppelte – nämlich von 600 auf knapp 1250 Quadratmeter.

Felsiger Untergrund

Gebaut wird die neue Schule von der Unit Architekten AG aus Hergiswil. Diese wird vertreten durch Stefan Vonlanthen. Bis zum geplanten Bezug im Januar 2015 müssen die Bauherren jedoch sprichwörtlich ein paar Steine aus dem Weg räumen. Grund: Die Parzelle, auf der das neue Schulgebäude entstehen soll, liegt auf felsigem Untergrund, der sich schwer bearbeiten lässt. Zudem hat gemäss dem Inhaber der Schule die Gemeinde Ebikon sämtliche Strom-, Wasser- und Abwasserleitungen unter dem Grundstück verlegt. Diese muss die Gemeinde zunächst auf eigene Kosten verlegen, bevor das neue Schulhaus gebaut werden kann.

Schule gibt es seit 29 Jahren

EBIKON nop. Die Luzerner Heilpraktikerschule HPS GmbH startete im 1985 als Shiatsu-Schule. Mittlerweile bietet der Familienbetrieb zahlreiche Ausbildungsvarianten für knapp 350 angehende Naturheilpraktiker aus der ganzen Schweiz an: 270 Einzelmodule, 8 Kurzausbildungen, 15 Fachausbildungen, 5 Zusatzausbildungen, 3 Studiengänge und 4 Nachdiplom-Ausbildungen gehören zum derzeitigen Angebot. Dieses soll mit dem Neubau erweitert werden.

Schulleiter sind Therapeuten

Gegründet wurde die HPS Luzern von Ulrike von Blarer Zalokar. Sie führt die Schule heute zusammen mit ihrem Mann Peter von Blarer. Auch Sohn Hein Zalokar ist in der Schulleitung. Ulrike und Peter von Blarer Zalokar sind beide Shiatsu-Therapeuten und Therapeuten der Traditionellen Chinesischen Medizin.

ANZEIGE

MARKTPLATZ

Tag der Offenen Tür

im Gössi CarTerminal • Gössis Ferienmesse

Samstag und Sonntag
18. + 19. Januar 2014
von 10.00 – 18.00 Uhr
in Horw, Gössi CarTerminal
(direkt beim Bahnhof)

Präsentationsabend USA-Reisen

Freitag, 17. Januar 2014 um 18.30h, Gössi CarTerminal in Horw

27.07. – 10.08.2014 USA & Kanada - Rocky Mountains, von Las Vegas bis Seattle mit Etienne & Anita Cotti

15.11. – 28.11.2014 Südstaaten der USA - Atlanta, Memphis, Mississippi, Nashville, New Orleans, Orlando, Miami mit Roger Durrer

Anmeldung erforderlich! Der Eintritt ist kostenlos.

Gössi First Class Bilderpräsentation und Vorstellung der Erlebnisrundreisen.

- Wohlfühl-Atmosphäre im schönsten Car der Schweiz
- Einzigartiges Raumgefühl
- 29 Fauteuils in Leder und Alcantara
- Nur 3 Luxusitze nebeneinander
- 5-Sterne-Sitzabstand mit 90 cm Beinfreiheit
- Parkettboden

Highlights!

In unseren 2 Reisekinos präsentieren wir Ihnen die verschiedenen First Class Reisen und die begleiteten Flugreisen. Verlangen Sie bei uns den Zeitplan der Präsentationen.

Katalog Seiten 95 – 120

Festwirtschaft, grosser Wettbewerb und musikalische Unterhaltung

mit SEPLL

Unsere Gössi-Chauffeure versetzen Sie in Ferienstimmung.

Von Stand zu Stand – unsere Mitarbeiter verraten ihre ganz persönlichen Reiseziele.

Unternährer

Sonderverkauf stark reduziert!

bis **50%**

reduziert: z. B. Merino-Lammfell-Jacke Fr. 1780.–, jetzt Fr. 890.–

Unternährer Mode
Morgartenstrasse 11, Luzern
Tel. 041 210 11 88
www.unternaehrer-mode.ch

Jacken und Mäntel in Lammfell, Leder, Pelz, Wolle, Daunen, Micro

Unternährer Boutique
Exklusive Damenmode
Pilatusstrasse 23, Luzern
Tel. 041 210 21 67